



▶ News Express

FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENTS

Templeton Growth Fund, Inc.

3. Quartal 2002

Selten in der Geschichte entwickelte sich der Markt so katastrophal wie in den drei Monaten bis 30. September 2002. An der Wall Street wurden die schlimmsten 3-Monats-Verluste seit 15 Jahren verzeichnet. Europa erlebte das schlechteste Quartal seit 1974. In Deutschland fiel der DAX um 36%. Das war bis dato der größte Quartalseinbruch des Index überhaupt. Schwache Konjunkturdaten und bröckelndes Verbrauchervertrauen in den Vereinigten Staaten und in Europa, Abstriche bei den Gewinnprognosen der Unternehmen und das Risiko eines Krieges im Nahen Osten – all das trug zum Abschwung bei. Verkauft wurde dabei ziemlich wahllos. In den Vereinigten Staaten konnten nur 8% der Aktien im S&P 500® im Betrachtungszeitraum einen Kursanstieg verbuchen.

Die 10 Spitzenwerte im Templeton Growth Fund (dem „Fonds“) im Betrachtungszeitraum waren allesamt defensiver Natur. Bei dreien handelte es sich um Versorgungswerte — Hong Kong Electric, Electrabel und Iberdrola. Zwei (Nestlé und General Mills) waren konjunkturunabhängige Konsumwerte. Die Unternehmen verfügten allesamt über respektable Bilanzen und kräftige, zuverlässige Cashflows. Zwei Positionen des Fonds im Rückversicherungssektor präsentierten sich ebenfalls überlegen.

Sowohl XL Capital als auch W.R. Berkley profitierten vom stetigen Anstieg der Versicherungstarife in den letzten Jahren. Zum Teil infolge des Einbruchs auf den Aktienmärkten kämpften viele Versicherungsgesellschaften mit Kapitalengpässen, was ihre Fähigkeit zum Abschluss von Neuverträgen beeinträchtigte. Aus diesem Grund glauben wir, dass Unternehmen mit üppiger Kapitalausstattung wie XL und Berkley weiterhin eine gute Figur machen dürften.

Sieben der 10 schlechtesten Portfoliowerte im September kamen aus Europa. Drei davon waren Finanzwerte — Abbey National aus Großbritannien, San Paolo IMI aus Italien und Münchener Rück aus Deutschland. In allen Fällen waren die Kurse aufgrund von Bedenken hinsichtlich des Umsatzwachstums, der Qualität der Vermögenswerte und fallender Aktienmärkte in die Knie gegangen. Jede der Aktien wurde im Vergleich zu den historischen Bewertungen auf niedrigem Niveau gehandelt.

Was unser Engagement in den USA angeht, so war EDS die größte Enttäuschung. EDS schraubte seine Gewinnerwartungen im August um etwa ein Drittel zurück. Grund dafür war eine nie da gewesene



▶ News Express

FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENTS

Verlangsamung der Outsourcing-Investitionen. Die Gewinnwarnung warf die Frage nach der Glaubwürdigkeit des Managements auf. Die Reaktion des Marktes war unbarmherzig. Die Aktie ging nach unseren Bewertungsmaßstäben zu Preisen über den Tisch, wie sie seit vielen Jahren nicht erreicht worden waren. Der Fonds hat seine Position zu niedrigeren Kursen aufgestockt.

Im aktuellen Umfeld kommt es vor allem auf die Aktienauswahl an. Selbst innerhalb desselben Sektors weisen Unternehmen unterschiedliche Risiko- und Ertragsmerkmale auf. Hier ist die Fähigkeit des langfristigen Anlegers gefragt, zwischen scheinbar „billigen“ und tatsächlich unterbewerteten Aktien zu unterscheiden. Wir bleiben unserer bisherigen Strategie treu. Wir nutzen

Schwächephasen des Marktes, um Aktien zu kaufen, die wir bezüglich einer Fünf-Jahres-Perspektive für unterbewertet halten. Und wir haben in ganz verschiedenen Ländern und Sektoren immer mehr unterbewertete Unternehmen entdeckt. So wie die Aktien in den spekulativen Jahren weit über ihrem angemessenen Wert gehandelt wurden, so können die Kurse auch weit unter ihren angemessenen Wert rutschen, wenn kurzfristig orientierte Anleger aus kurzfristigen Gründen verkaufen. Unser Ansatz beruht auf Disziplin. Wir lassen unser Kapital langsam arbeiten, über einen längeren Zeitraum hinweg. Investiert wird, wenn die Gelegenheit günstig ist. Zum 30. September 2002 beliefen sich Barbestand und festverzinsliche Anlagen auf insgesamt 17,5% des Fondsvolumens.

Wichtige Information

Die vorgelegten Informationen stellen keine vollständige Analyse eines bestimmten Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des jeweiligen Investmentfonds dar. Sie dürfen auch nicht als Kauf- oder Verkaufsangebot oder als eine Werbung für ein Kauf- oder Verkaufsangebot betrachtet werden. Die Einschätzungen der Fondsmanager können sich ändern und stellen keine Beratung zum Erwerb von Wertpapieren dar. Da derartige Bedingungen einem schnellen Wandel unterliegen, sind diese Meinungen nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung maßgeblich. Alle angegebenen Performancezahlen sind ohne Berücksichtigung der Emissionskosten und bei Wiederanlage sämtlicher Ausschüttungen berechnet. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Die bei jeder Wertpapieranlage bestehenden Risiken können insbesondere bei einer Anlage in die Kapitalmärkte von Schwellenländern oder in volatilen Märkten, wie z.B. im Technologie- und Biotechnologiesektor, erhöht sein. Die Preise der Anteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen.